

Renate Frank

Sonnenuhr in Breisach am Rhein

Im Weinland Baden darf eine Sonnenuhr nicht fehlen, die den Wein zum Thema hat. Sie steht in der Breisacher Oberstadt, nur einen Steinwurf vom Münster entfernt ($48^{\circ}02'1''/7^{\circ}35'1''$). Es ist eine vertikale Sandsteinskulptur mit einem Durchmesser von etwa einem Meter, die beiden Zifferblätter sind nach Norden und Süden gerichtet.

Mit dem Spruch „Badischer Wein, von der Sonne verwöhnt“ und mit dem Sonnenmännchen-Logo werben die Badischen Winzer für ihre Weine. Dieses Sonnenmännle thront beidseitig auf der Sandsteinscheibe und hält den Schattenstab in seinen Händen. Der Schattenstab ist in Neigung und Richtung falsch angebracht, eine korrekte Zeitanzeige ist nicht möglich.

In den Sandstein gehauene Trauben und die Inschriften auf den Zifferblättern erzählen vom Wein. Wir lesen auf Vorder- und Rückseite:



„Von früh bis spät zu jeder Stund
das Sonnenmännchen tut dir's kund:
Müller-Thurgau – Spätburgunder Rotwein – Gutedel – Silvaner“



„Das Sonnenmännchen dir erzählt
ob du den richtigen Wein gewählt

Gewürztraminer – Spätburgunder Weißherbst – Ruländer“

Von einer Vielfalt der Böden und vom Klima begünstigt, produzieren die badischen Winzer Weine von ausgezeichneter Qualität. Nicht immer hatten die Winzer ihr Auskommen. Um ihnen aus der wirtschaftlichen Not herauszuhelfen, gründete der badische Pfarrer, Politiker und Schriftsteller Heinrich Hansjakob in Hagnau am Bodensee 1881 den ersten Winzerverein. Nicht lange danach – vor allem in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, nach Fehlernten und Inflation – entstanden in ganz Baden Winzergenossenschaften. Heute lassen hier neun von zehn Winzern ihre Weine in Genossenschaften ausbauen und vermarkten. Baden ist das südlichste Weinanbaugebiet Deutschlands, es umfasst neun Bereiche vom Bodensee im Süden bis Tauberfranken im Norden. Dazwischen liegen die Bereiche Markgräfler Land –

Tuniberg – Breisgau – Kaiserstuhl – Ortenau – Kraichgau – Badische Bergstraße. Auf der Breisacher Sonnenuhr sind einige der wichtigsten Rebsorten aufgeführt. Schon Plutarch wusste:

„Der Wein ist unter den Getränken das angenehmste
und unter den Arzneien die schmackhafteste.“